

Erste Schritte nach dem Eintreffen der Organismen:

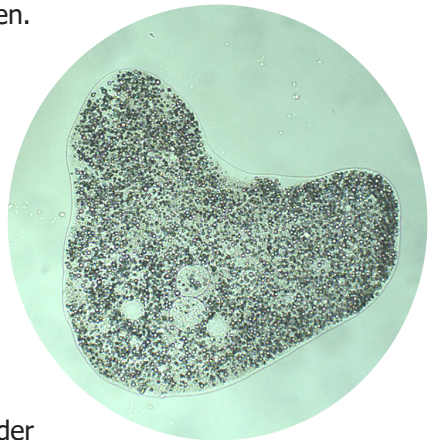
Öffnen Sie die Sendung umgehend. Drehen Sie den Deckel des Transportgefäßes vollständig ab und legen Sie ihn anschließend locker auf das Transportgefäß. So wird ein Gasaustausch zwischen dem Kulturmedium und der Luft gewährleistet. Lassen Sie das Transportgefäß nicht unbedeckt, um Kontaminationen und Verunreinigungen zu vermeiden.

Kulturgefäße und Kulturmedium

Als Gefäße für die Kultur eignen sich besonders Petrischalen, da sie eine einfache Kontrolle der Kultur unter dem Mikroskop bei 20- bis 40-facher Vergrößerung ermöglichen. Ein gut geeignetes Kulturmedium ist stilles Volvic-Mineralwasser mit 5 % Erdbabkochung (Artikelnr. DCS3762).

Fütterung und Pflege

Amoeba proteus ist ein Räuber und muss mit Futterorganismen versorgt werden. Hierfür eignen sich Nierentierchen (*Colpidium spec.*, Artikelnr. DCS9114) deutlich besser als *Paramecium caudatum* (Pantoffeltierchen, Artikelnr. DCS9110).



Nach dem Füttern sollte die Individuendichte der Futterorganismen bis zu viermal so hoch sein wie die Anzahl der Amöben. Sinkt die Dichte der Futterorganismen, muss nachgefüttert werden.

Zusätzlich kann ein Reiskorn in die Amöbenkultur gegeben werden. Dies fördert die Bakterienentwicklung und versorgt die Futterorganismen mit Nahrung.

Alle 8-12 Wochen sollte die Kultur neu angesetzt werden.

Die Kultur sollte bei schwachem Licht oder im Dunkeln stehen. Temperaturen um 20 °C sind optimal.